

SG Essen-Schönebeck III. – Vogelheimer SV II. 1:2 (1:0)

Aufstellung: Barkhoff – Schlömann – Darowski – Schmidt - Gründkes (Horn) – Buttler – Bohnes - Müller (Hengst) - Jiradehi/Rosenkranz (Niemann)

Tore: Darowski

Bittere Niederlage für die Dritte Mannschaft der Schönebecker! Nach der mehr als unglücklichen Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Al-Arz Libanon, musste sich das Team von Erkan Sahin erneut geschlagen geben. Dabei hatte das Spiel so gut angefangen. Von Beginn an lief der Ball sehr gut durch die eigenen Reihen und man spielte souverän und mit kühlem Kopf. Jedes Mal, wenn die Schönebecker sich dem Strafraum näherte wurde es brandgefährlich. Auch die anschließenden Standardsituationen strahlten immer wieder Gefahr aus. So war es die logische Konsequenz, dass die Gäste in der 30. Min nach einem Eckball in Führung gingen. Luca Darowski schraubte sich überragend hoch und nickte das Ding zum 1:0 ins Netz. Auch nach dem Führungstreffer agierten die Gastgeber weiter nach vorne. Jedoch ohne weiteren Torerfolg. Dann war Halbzeit... Was nach der Halbzeit passierte wirft einige Fragen auf, die es in der nächsten Trainingswoche zu beantworten gilt. Denn die zweite Hälfte konnte schlechter nicht beginnen, bereits nach einer Minute musste man den Ausgleich schlucken. Von dort an ist den Jungs von Ardelhütte das Spiel vollkommen aus den Händen geglitten und man fand keinen Zugriff mehr und traf zahlreiche falsche Entscheidungen im Aufbauspiel kombiniert mit individuellen Fehlern. Trotzdem wurde noch die ein oder andere gefährliche Angriff gefahren. Das Spiel gehörte aber ganz klar Vogelheim. So kam es wie es kommen musste und Schönebeck geriet in der 75 Minute in Rückstand. Anschließend passierte nicht mehr viel, Schönebeck versuchte mit langen Bällen nochmal in die Nähe des Ausgleichs zukommen, jedoch ohne Erfolg. Das Spiel endete nach 95 Minuten unterm Strich verdient mit 1:2 für Vogelheim. Großes Lob gebührt den Vogelheimern nicht nur für die starke zweite Halbzeit, sondern auch für das faire sportliche Verhalten. Der Innenverteidiger der Vogelheimer bestätigte beim Stand vom 2:1 in der 95ten Minute als letztes am Ball gewesen zu sein, sodass der Schiedsrichter auf Eckstoß statt auf Abstoß entschied so wurde es noch mal gefährlich vor dem Tor der Gäste.

„Eine weitere bittere Niederlage die mehr als nur weh tut. Kämpferisch ist den Jungs nichts vorzuwerfen, aber in der zweiten Halbzeit haben wir kopflos agiert und das Spiel gnadenlos aus der Hand gegeben. Die Gründe dafür gilt es jetzt zu analysieren. Wir müssen jetzt noch mehr Prozentpunkte rausholen, um den Klassenerhalt zu realisieren“